

Rathaus  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 70  
Telefax 032 627 22 75  
kanzlei@sk.so.ch  
www.so.ch

## **Medienmitteilung**

### **Der Anstieg der Arbeitslosenzahlen setzt sich im Juli 2008 fort**

**Solothurn, 8. August 2008 – Im Juli 2008 ist die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 133 auf 2'763 (2'630) Personen gestiegen. Die Arbeitslosenquote erhöht sich von 2,0% auf 2,1%. Die Zahl der Stellensuchenden liegt bei 4'566 (4'554) und liegt damit um 12 Personen höher als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote bleibt unverändert bei 3,4%. Der minimale Anstieg der Stellensuchenden liegt im erwarteten Rahmen. Er ist den Zugang von Schul- und Lehrabgänger zurückzuführen.**

### **Regionen**

Die Regionen Solothurn, Thal und Grenchen verharrten bei 3,3%, 2,9% bzw. 4,0%. In der Region Olten/Gösgen/Gäu ist ein Rückgang der Quote um 0,1%-punkte zu verzeichnen. Sie steht bei 3,8%. Die Abnahme beträgt 8 Personen. In der Region Schwarzbubenland blieb die Quote unverändert bei 2,4%. Allerdings sind drei Personen mehr auf Stellensuche.

### **Geschlecht**

Im Berichtsmonat waren 2'255 (2'298) Männer als stellensuchend registriert, 43 Person weniger als im Vormonat. Der Wert lag damit deutlich unter der Vorjahreszahl von 2'711 Personen. 2'311 Frauen (Vormonat 2'256) waren im Juli 2008 auf Stellensuche. Im Vorjahresmonat waren es 2'614 Frauen. Der Frauenanteil liegt bei 50,6% (Vorjahresmonat 49,1%).

### **Nationalität**

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer nahm im Berichtsmonat um 14 von 2'502 auf 2'516 Personen ab. Im Juli 2008 waren 2'050 Ausländer (im Vormonat 2'052) als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil nahm gegenüber dem Vormonat von 45,1% auf 44,9% ab (Vorjahresmonat 43,6%).

### **Altersklassen**

Die Gruppe der unter 20-Jährigen ist von 340 auf 460 Personen gestiegen. Die Quote stieg von 4,0% auf 5,4% an. Die Quote der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen hatte einen Rückgang von 5,0% auf 4,9% zu verzeichnen. Die Quote der 25- bis 29-jährigen fiel von 4,3% auf 4,2%. Jene der 30- bis 39-jährigen sank von 2,7% auf 2,6%. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-Jährigen verharrte bei 3,1%. Eine Abnahme von 26 Personen führte in der Gruppe der 50- bis 59-jährigen zur Quote von 3,0% (3,1%). Die Gruppe der über 60-jährigen stagnierte bei 4,6%.

### **Zu- und Abgänge**

Gegenüber dem Vormonat nahm die Zahl der Zugänge von 510 auf 664 Stellensuchende zu. Gleichzeitig sank die Zahl der Abgänge von 691 auf 641 Personen. Der Überhang an Zugängen führte zur Zunahme der Arbeitslosenwerte.

### **Offene Stellen**

Die Zahl der offenen Stellen nahm von 324 auf 339 zu. Im Berichtsmonat waren 1'093 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat: 1'102) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden lag bei 23,9% (Vormonat: 24,2%). Die Betriebsferien und damit verbundene geringere Angebote an aktiven arbeitsmarktlichen Massnahmen führten zu einem wesentlichen höheren Anstieg der Arbeitslosenzahl als bei der Stellensuchendenzahl.